



2. Regionalliga Herren, 25. 11. 2017

Am Ende eng, aber insgesamt verdient

In den Fremde fühlen sich der Böblinger Hockeymänner derzeit wohl. Auch das zweite Auswärtsspiel in der 2. Regionalliga gewann die SVB. Bei der FT Freiburg gingen die Böblinger als knapper 5:4-Sieger aus der Halle. „Auch wenn es in den letzten Sekunden noch einmal eng wurde, war es ein verdienter Sieg, weil wir deutlich mehr Chancen hatten als der Gegner“, fand SVB-Mannschaftskapitän Florian Schamal.

Noch zur Halbzeit war die Stimmungslage im Böblinger Lager getrübt. „Das war natürlich unbefriedigend, dass wir 2:3 zurückgelegen sind, obwohl Freiburg nur wenig fürs Spiel getan hat“, sagte Schamal über die ersten 30 Minuten. Die Gastgeber zogen sich weitgehend in die eigene Hälfte zurück und ließen die SVB das Spiel machen. Die Gäste kamen auch zu ihren Chancen, hatten zu Beginn aber noch keine Präzision im Abschluss.

Bei Ballverlusten im Kombinationsspiel nach vorne wurde es für die Böblinger gefährlich. Freiburg startete blitzschnelle Konter und erwischte den Gegner dabei dreimal auf dem falschen Fuß. 0:2 (12.) und 1:3 (20.) lag die SVB zurück. „Obwohl wir genau diese Situationen vermeiden wollten, haben wir uns ein paar mal klassisch auskontern lassen“, ärgerte sich der Kapitän. Dass der Rückstand nicht zu groß wurde, dafür sorgten Lukas Benz (1:2) und David Scheufele (2:3) mit ihren Toren.

„In der Pause haben wir die Dinge gut analysiert und offenbar die richtigen Schlüsse daraus gezogen, wie wir die Kontergefahr niedriger halten konnten“, sah Florian Schamal, wie einige taktische Korrekturen durch Spielertrainer Lorenz Held ihre Wirkung entfalteten. Das Gehäuse von Torwart Bastian Groß geriet in der zweiten Halbzeit lange Zeit überhaupt nicht mehr unter Beschuss. Ganz anders sah es vor dem Freiburger Tor aus, wo die Böblinger in regelmäßigen Abständen immer wieder Torgelegenheiten herauspielten. Doch falsche Entscheidungen und Pech beim Abschluss führten dazu, dass die Gäste noch längere Zeit warten mussten, ehe sie den Rückstand wettgemacht hatten.

Nach 44 Minuten verwandelte Christopher Groß eine Strafecke zum 3:3, fünf Minuten später sorgte Lukas Benz mit einem Schuss durch die Beine des Torwart für die erste Böblinger Führung. Freiburg musste nach dem 3:4 notgedrungen wieder etwas mehr für die eigene Offensive machen. Das nutzte die SVB vier Minuten vor Ende zu einem Kontertor durch Christopher Groß zum 3:5. Hektisch wurde es trotzdem noch einmal. Als Freiburg in der Schlussminute per Strafecke zum 4:5 verkürzte, die SVB dabei eine Zeitstrafe kassierte und die Gastgeber ihren Torhüter zugunsten eines weiteren Angreifers vom Feld nahmen, musste Böblingen die letzten 35 Sekunden mit zwei Feldspielern Unterzahl überstehen. „Wir haben es geschafft, aber viel länger hätte es nicht gehen dürfen“, war Florian Schamal heilfroh, als die Schluss sirene ertönte.

SV Böblingen: B.Groß, Panagis, Schamal, Held, Benz, Scheufele, C.Groß, Kranz, Tanneberger, Meyer

lim



Fotos: FTF